

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 2 (1926-1927)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Schrift und Charakter  
**Autor:** Albertini, Nina von  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1076179>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

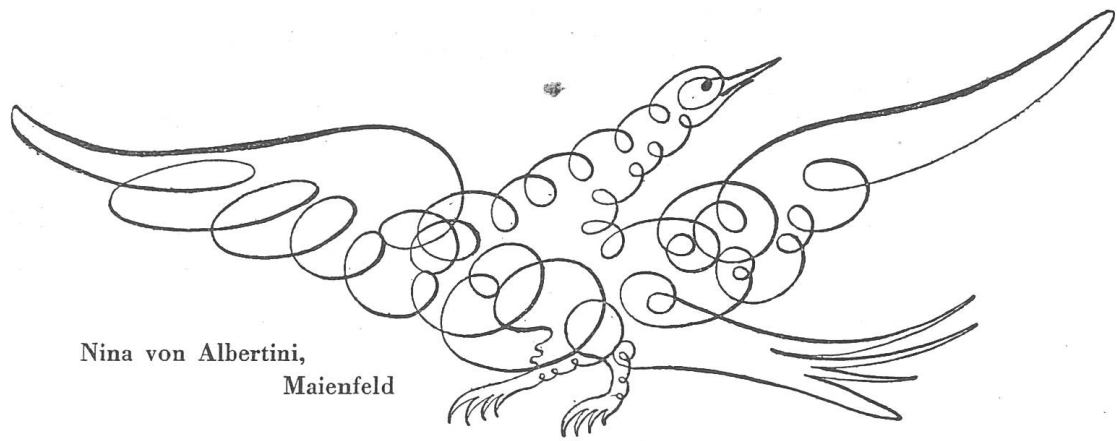
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Nina von Albertini,  
Maienfeld

## SCHRIFT UND CHARAKTER

Diese zwanglos geformten, ohne besondere Sorgfalt hingeworfenen Buchstaben und Wörter lassen auf viel Natürlichkeit, Zwanglosigkeit und Lebhaftigkeit schliessen (die ganze Schreibart hat etwas Lebhaftes, Bewegtes). Der Schreiber ist ein wohlwollend-gutmütiger Mensch, wenn alles normal verläuft und seinen gewohnten Gang nimmt; wehe aber, wenn ihm etwas nicht

Seinen lassen sich wohl nicht zu sehr einschüchtern durch seine etwas polternde Art (derbe Schrift, in der es fehlt an Zeichen von übergroßem Feingefühl). Sie wissen, dass er eigentlich harmlos und verständlich ist, und jedermann wohl will (keine schroffen Egoismuszeichen vorhanden). — Er ist eben Naturmensch, gewohnt, ziemlich hemmungslos seinen Stimmungen zu folgen

*in Folge des durch  
dringenden kalten  
Wetter seit einigen*

passt! Dann wird er verärgert und momentan recht unangenehm; denn bei starken Rundungen am Fusse der kurzen Minuskeln (Gutmütigkeit) macht er oft recht scharfe Endungen, die dolchartig aufsteigen, wie dick anfangende und spitz endende lebhaft Querstriche: s. « könnte », « habe », « Folge », gelegentlich ist auch ein kleines Widerhäkchen im auffahrenden Endstrich deutlich erkennbar: « dringenden », also versteift er sich auch auf seine Idee, wenn er erregt und ärgerlich ist und wird scharf und verletzend. Ebenso rasch wie erzürnt, ist er wieder beruhigt, dank seiner angeborenen Gutmütigkeit und die

und sich durch seine Impulsivität treiben zu lassen. — (Runde, liegende Schrift, mit dem Buchstaben voran eilenden i-Punkten und lebhaften, langen Querstrichen.) Er hat viel Gemüt, nimmt alles ernst (schwere Schrift, dabei liegend) und ist ziemlich leicht gedrückt (stets sinkende Zeilenrichtung). Für Sachen, die ihn interessieren, knausert er nicht mit dem Geld (verhältnismässig grosse und gezogene Schrift), aber es handelt sich dabei jedenfalls um materielle Genüsse und praktische Dinge; Luxus und rein Aeusserliches berühren ihn wenig. Er ist tüchtig und tätig.